

JAHRESBERICHT 2020

SP REGION BERN-MITTELLAND



1. Einleitung

Liebe Genossinnen und Genossen

2020 war ein spezielles, herausforderndes und aussergewöhnliches Jahr. Nicht nur für den Regionalverband, sondern wohl fast für die gesamte Weltbevölkerung. Wir mussten/durften viel lernen und uns rasch auf neue Situationen einstellen, mussten flexibel bleiben und unsere gewohnten langfristigen Planungen mit spontanen Richtungswechseln ersetzen. Für einige war das neu und ungewohnt, für andere – unter anderem auch für mich – erfrischend und auch motivierend.

Obwohl mir der physische Austausch mit den GL-Mitgliedern und der anschliessende Umtrunk fehlen, fanden unsere virtuellen Sitzungen problemlos, wohlwollend und auch mit der nötigen Portion Humor statt. Die Findungskommission hat eine optimale Kandidatur für die Regierungsstatthalterwahlen gefunden und Austausche mit den Sektionen und die Parteitage konnten durchgeführt werden. Das freute mich sehr.

Auf geht's in ein spannendes 2021! Da warten schon wichtige Aufgaben und hoffentlich auch wieder physische Sitzungen.

Maya Weber Hadorn, Präsidentin

2. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung (GL) setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Maya Weber, Ostermundigen (ab dem Parteitag vom 18. November: Präsidentin)
Daniel Wildhaber, Rubigen (ab dem Parteitag vom 18. November: Vizepräsident)
Bernhard Fehr, Muri-Gümligen
Frédéric Mader, JUSO
Reto Schneider, Oberdiessbach (ab dem Parteitag vom 18. November: Finanzverantwortlicher)
Béatrice Stucki, Bern
Susanna Witschi, Neuenegg
Reto Wyss, Köniz
Christian Zahler, Ostermundigen
Andreas Zysset, Bern
Michael Sutter, Bern, Parteisekretär (ohne Stimmrecht)

Barbara Nyffeler, Bern (ab dem Parteitag vom 18. November)
Szabolcs Mihalyi, Bern (ab dem Parteitag vom 18. November)

Nicola von Greyerz, Bern, Präsidentin (bis zum Parteitag vom 18. November)
Stefan Lehmann, Gerzensee, Finanzverantwortlicher und Vizepräsident (bis zum Parteitag vom 18. November)

Die GL hat sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen getroffen, wobei vier davon aufgrund der Corona-Pandemie per Videokonferenz durchgeführt werden mussten. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag bei der Suche nach einer **Kandidatin** oder einem **Kandidaten** für die Nachfolge von Christoph Lerch als **Regierungsstatthalter**. Im April setzte die GL dafür einen Findungsausschuss ein. Unter der Leitung von Maya Weber machten sich Béatrice Stucki, Daniel Wildhaber, Frédéric Mader, Barbara

Nyffeler und Parteisekretär Michael Sutter auf die Suche nach interessierten Genossinnen und Genossen, die zum einen die Anforderungen für dieses vielseitige und anspruchsvolle Amt erfüllen und zum andern bereit sind, einen aktiven öffentlichen Wahlkampf dafür zu führen. Der Findungsausschuss wurde von einer Vielzahl unserer Mitglieder, Sektionen, den SP Frauen Kanton Bern und Amtsinhaber Christoph Lerch unterstützt, die geeignete Personen vorschlugen und Anfragen übernahmen. Im Herbst führte der Findungsausschuss mit allen Interessierten Gespräche und fand mit **Ladina Kirchen** die ideale Kandidatin für das Amt. Die selbständige Anwältin aus Oberbottigen bringt eine breite Erfahrung aus der Verwaltung, der Privatwirtschaft und der Politik mit. Im November nominierte die Geschäftsleitung sie z.H. des Parteitags vom 17.3.2021. Ende Jahr wurden die Wahlkampf vorbereitungen an die Hand genommen, um gleich nach der Nomination durch den Parteitag mit vollem Einsatz in den Wahlkampf zu starten. Die Regierungsstatthalterwahlen finden am 13. Juni 2021 statt.

Anfang Jahr fand die Mitwirkung zum **regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 2021 und Agglomerationsprogramm der vierten Generation** (RGSK / AP 4) statt. Es dient der Koordination der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung in der Region Bern-Mittelland und bildet die Grundlage für die Beiträge, die der Bund im Rahmen des Agglomerationsprogramms an Projekte in unserer Region zahlt. Der Regionalverband nahm an der Mitwirkung teil und unterstützte die grundsätzliche Stossrichtung der Regionalkonferenz. Die Mitwirkungsunterlagen haben allerdings einen derartigen Umfang und Detaillierungsgrad, dass es für eine Milizorganisation kaum möglich ist, sich ein Gesamtbild der Verkehrs- und Siedlungsentwicklung in der ganzen Verwaltungsregion Bern-Mittelland zu verschaffen und die konkreten Massnahmen entsprechend einzuordnen und zu bewerten.

Im Juni beteiligte sich die SP Bern-Mittelland an der Konsultation zur Machbarkeitsstudie **Kooperation Bern**, die aufzeigt, wie eine Fusion der an der Studie beteiligten sechs Gemeinden (Bern, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Kehrsatz und Ostermundigen) aussehen könnte. In der Stellungnahme, die mit den beteiligten SP-Sektionen koordiniert wurde, sprach sich der Regionalverband grundsätzlich für Fusionen in der Agglomeration Bern aus und hielt fest, worauf dabei in zentralen Politikbereichen geachtet werden muss (Anstellungsbedingungen, Dienstleistungen, Quartierpartizipation, Raum- und Verkehrsplanung).

Im Oktober hat uns der unerwartete Tod unseres langjährigen Geschäftsleitungsmitglieds **Susanna Witschi** tief erschüttert. Sie hat ihre Positionen immer gradlinig vertreten und ihr anvertraute Aufgaben gewissenhaft erledigt. Am meisten fehlen werden uns ihre charmante Art und ihr humorvolles Wesen.

In der GL-Sitzung vom 2. Dezember berichtete uns **Regierungsstatthalter** Christoph Lerch wiederum über seine Arbeit, die wegen Corona jeden Tag Neues brachte. So war der Austausch mit den Gemeinden, etwa betreffend Durchführung von Gemeindeversammlungen, noch intensiver als sonst und auch im Gastrobereich gab es viel zu tun. Zudem erfuhren wir, dass es – wird der Gurten mitgezählt – auch im Berner Mittelland insgesamt neun Skigebiete gibt.

Die Bilanz der kommunalen **Wahlen**, die in zahlreichen Gemeinden stattgefunden haben, fällt gemischt aus. So konnte die SP in Belp, Meikirch, Mooseedorf, Mühleberg, Rubigen und Schwarzenburg jeweils einen Sitz in der Exekutive hinzugewinnen, musste in Ittigen, Muri-Gümligen und Urtenen-Schönbühl aber Sitzverluste hinnehmen. In Bern, Bolligen, Ostermundigen, Münchenbuchsee, Neuenegg, Worb und Zollikofen gab es derweil keine Sitzverschiebungen. Auch die Parlamentswahlen geben kein einheitliches Bild ab. Wir gratulieren allen (Wieder-)Gewählten herzlich zur Wahl und wünschen viel Energie und Gestaltungskraft für die nächsten vier Jahre.

Die SP Region Bern-Mittelland beteiligte sich im Berichtsjahr wiederum an 5 Ausgaben des **links**, der Mitgliederzeitung der SP Schweiz. Im Januar, Mai, August, September und November erschienen auf jeweils vier Seiten Berichte zu aktuellen politischen Themen aus der Stadt und der Region Bern. Neben den Wahlen in der Stadt Bern und weiteren Gemeinden wurde unter anderem über die Herausforderungen von Corona in den Gemeinden, die Initiative „Bezahlbares Wohnen in Muri-

Gümligen“, die erfolgreiche Beschwerde gegen das kantonale Polizeigesetz und eine sozialdemokratische Finanzpolitik berichtet.

3. Parteitage

Aufgrund der Corona-Pandemie fand im Berichtsjahr nur ein Parteitag statt – und auch dieser musste als Videokonferenz durchgeführt werden. Dank der Erfahrung der meisten Teilnehmenden mit Videokonferenzen funktionierte die technische Abwicklung zwar ohne Probleme, der persönliche Austausch der Delegierten blieb allerdings auf der Strecke. Auch die schon länger geplante Durchführung eines Parteitags in Gerzensee musste erneut verschoben werden. Wegen des Wegfalls des Parteitags im Mai verzögerte sich zudem der Wechsel im Präsidium. Glücklicherweise erklärten sich Präsidentin Nicola von Greyerz und Vizepräsident Stefan Lehmann unter den besonderen Umständen sofort bereit, ihre Ämter noch ein halbes Jahr länger auszuführen.

Somit fand am 18. November der einzige Parteitag der SP Bern-Mittelland statt. Mit dem kurz zuvor gewählten neuen Co-Präsidenten der SP Schweiz, **Cédric Wermuth**, war er dafür aber besonders prominent besetzt. Mit rhetorischem Geschick und Ausdauer legte Cédric dar, wo er zusammen mit Co-Präsidentin Mattea Meyer Akzente setzen will und erwähnte insbesondere die Verbesserung der Lebensbedingungen (Löhne, Prämien, Altersvorsorge, Service Public), den Kampf gegen den Klimawandel, die Stärkung der Menschenrechte und die Handlungsfähigkeit des Staates. Danach beantwortete er politische Fragen aus dem Publikum und etwas weniger politische von Satiriker Matto Kämpf.

Zunächst standen aber die statutarischen Geschäfte auf der Traktandenliste. Nach der Genehmigung des Jahresberichts und der Rechnung 2019 beschlossen die Delegierten gemeinsam mit dem Budget 2021, die Mandatsabgaben anzupassen und die Progression zu verstärken. Damit wurde ein Antrag des Parteitags vom November 2019 umgesetzt. Anschliessend wurden mit Barbara Nyfeler und Szabolcs Mihalyi zwei Stadtberner*innen neu in die Geschäftsleitung gewählt und die bisherigen Mitglieder bestätigt. Nicht mehr zur Wahl stellten sich Präsidentin Nicola von Greyerz (Bern) und Stefan Lehmann (Gerzensee), Vizepräsident und langjähriger Finanzverantwortlicher. Zur neuen Präsidentin wurde Maya Weber Hadorn aus Ostermundigen gewählt, die Finanzen übernimmt Reto Schneider (Oberdiessbach). Der neu gewählte Vizepräsident Daniel Wildhaber fand die passenden Worte, um die beiden Zurücktretenden gebührend zu verabschieden. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich für ihr langjähriges Engagement in der GL gedankt – für die SP und für unsere Region.

4. Wechsel im Parteisekretariat

Nach über neun Jahren verlässt Michael Sutter unser Parteisekretariat, um sich beruflich neu zu orientieren. Mit ihm verlieren wir eine Person mit einem enormen Erfahrungsschatz, mit taktischem Gespür und einer grossen Portion Intelligenz, Sensibilität und feinem Humor. Wie Daniel Wildhaber zu sagen pflegt: E ganz e feine Kärl!

Michu, wir danken Dir von ganzem Herzen für Dein grosses Engagement in den letzten Jahren. Wir verlieren Dich zwar als Parteisekretär, nicht aber als Politiker und Mensch und wissen, dass wir dein Know-how auch weiterhin „anzapfen“ dürfen.

Ab dem 1. März 2021 wird Eva Schmid das Parteisekretariat übernehmen. Herzlich willkommen, liebe Eva! Wir freuen uns sehr auf dich und sind überzeugt, dass du diese wichtige Arbeit genauso gut wie Michu machen wirst. Dann wird Daniel Wildhaber zukünftig wohl sagen: E ganz e wärtvoll! Perle und e feine Mönsch!

12.2.2021

SP Region Bern-Mittelland

Erfolgsrechnung 01.01.2020 - 31.12.2020

	Budget 2020	Rechnung 2020
	CHF	CHF
Total Ertrag	58'050.00	58'845.00
Beiträge Sektionen	30'000.00	31'010.00
Mandatsteuern Grossrat	9'600.00	11'280.00
Mandatsteuern BR/NR/RR	9'950.00	7'875.00
Mandatsteuern Regierungsstatthalter	7'500.00	7'500.00
Spenden	1'000.00	1'180.00
Spenden RstH		
Entnahme Wahlfonds		
Zinserträge PC/Bank		
Diverse Erträge		
Kandi-Beiträge		
Spenden-Mailing		
Aufwandüberschuss (Verlust)		
Total Aufwand	56'600.00	53'593.25
Wahlen		
Personalkosten Wahlen		
Pauschale SP Kanton	21'300.00	21'816.00
Beiträge, Spenden	2'600.00	-
Saalmieten		
Regiolinks, Informat. Internet	12'000.00	11'283.35
Aktionen/Veranstaltungen	400.00	-
Steuern		
übr.Büro-+Verw.Aufwand	300.00	493.90
Diverses		
Wahlrückstellungen	20'000.00	20'000.00
Ertragsüberschuss (Gewinn)	1'450.00	5'251.75

Bilanz per 31. Dezember 2020

Konto	Aktiven	Passiven
Postkonto	94'746.80	
E-Depositokonto	13'123.55	
Debitoren Sektionen	1'950.00	
Debitoren andere	4'025.00	
Verr.Steuerguthaben		
Transitorische Aktiven		
Kreditoren		
Transitorische Passiven		21'816.00
Wahlfonds		48'000.00
Vermögen (Eigenkapital)		38'777.60
Jahresgewinn		5'251.75
Total	113'845.35	113'845.35

Revisionsbericht



SP



PS

über die Prüfung der Jahresrechnung 2020

der SP der Region Bern-Mittelland

Als statutarisches Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung 2020 am 8. Februar 2021 bei der Buchhalterin Karin Amatucci geprüft.

Unsere Prüfung erfolgte nach Grundsätzen, wonach wesentliche Fehlaussagen der Jahresrechnungen erkannt und ausgeschlossen werden können.

Wir haben die Buchungen in den Konten auf Grund von Plausibilitäten stichprobenweise überprüft.

Die Saldi der Bilanz-Konti per 31.12.2020 konnten nachgewiesen werden.

Auf Grund des Ergebnisses unserer Prüfung empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung 2020 zur Genehmigung und dem Finanzverantwortlichen Reto Schneider Décharge zu erteilen.

Wir danken Karin Amatucci für die gewissenhafte Führung der Buchhaltung.

Das Revisionsteam



Regula Feldmann



Erwin Roos

Bern, 8. Februar 2021